

Winnetou, sein Erfinder Karl May und die Debatte um “kulturelle Aneignung“

Dr. Karl K. Schäfer



Winnetou



KARL MAY



WINNETOU

• KARL MAY •



Sacha Schneider

• WINNETOU •

Wer ist Winnetou?

- Apatsche, Sohn von Intschu-tschuna, Bruder von Nscho-tschi
- Häuptling der Mescaleros, Oberhäuptling aller Apatschen
- Erzogen von Klekih-petra („Weißer Vater“)
- Liest „*Hiawatha*“, schreibt ein Testament
- Entwicklung von frühen Texten bis zur Winnetou-Trilogie
- „Edelmensch“

Apache / Apatschen



Edle Krieger?



Oder Wilde Räuber?

CLASSICS
Illustrated

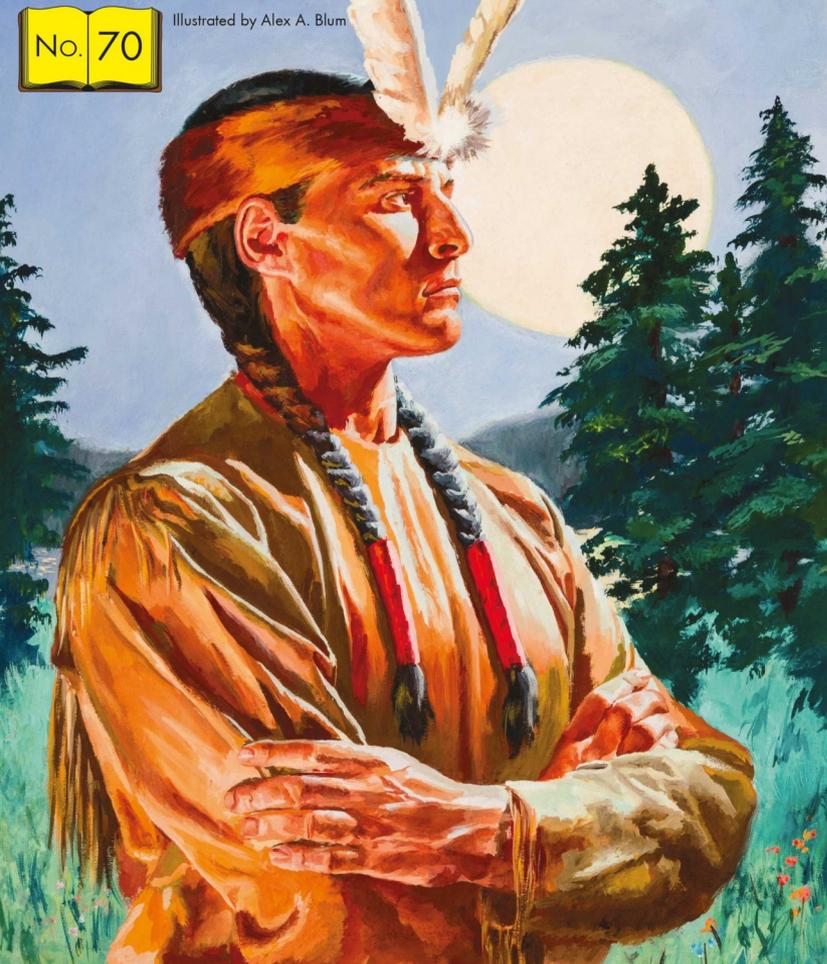
Featuring Stories by the
World's Greatest Authors

No. 70

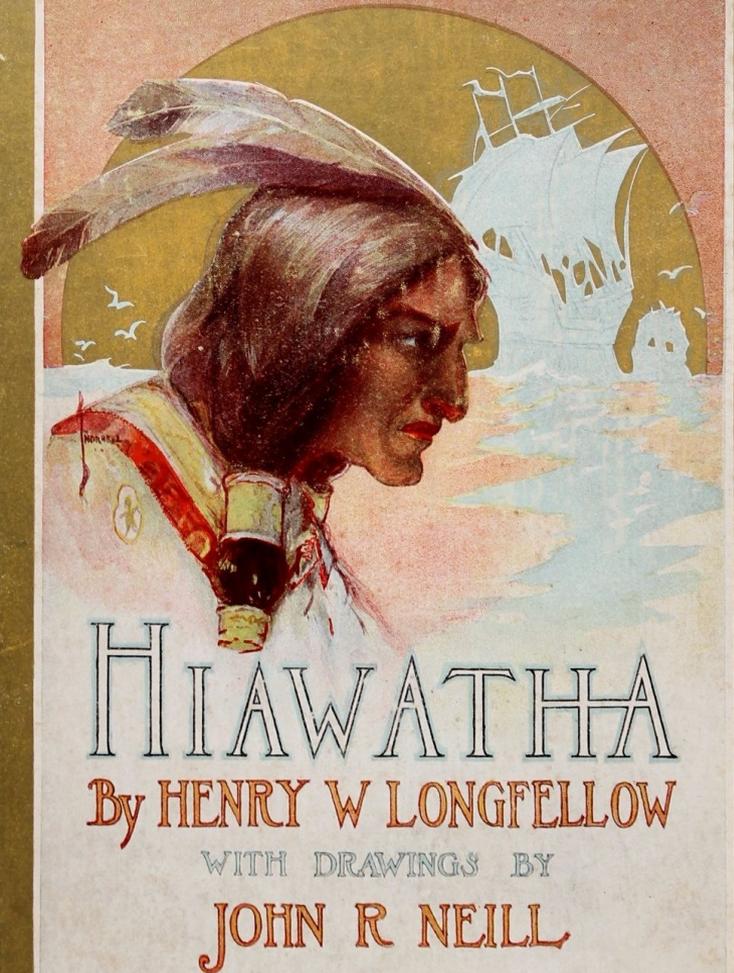
Illustrated by Alex A. Blum

THE SONG OF HIAWATHA

Henry Wadsworth Longfellow



Der
Klassiker
des
„Edlen
Wilden“



—WINNETOU—
**THE RED
GENTLEMAN**



Der „edle Wilde“

- J. J. Rousseau: *Discours sur l'inégalité* (1755) hält der eigenen „zivilisationskranken“ Gegenwart ein positives naturnahes Gegenbild entgegen
- Schon viel früher: Tacitus über die Germanen
- Alonso de Ercilla y Çuñiga: Versroman „*La Araucana*“ (1570) zeichnet als erster einen edlen Mapuche-Häuptling in Chile
- J. G. Seume: Gedicht „*Der Wilde*“ (1810)
- J. F. Cooper: *Lederstrumpf*-Erzählungen (1823-44)
- Karl May zwischen 1875 (*In-nu-woh*) und 1910 (*Winnetou IV*)

KARL MAY



WINNETOU

KARL MAY



WINNETOU

KARL MAY



WINNETOU

Verlag
des
Verdens

Unsterblicher Winnetou!

letzte Meldung zum „150. Todestag“:

“Winnetous fiktiver Todestag (2. September 1874) ist Anlass für ein ganz besonderes Event im Karl May Museum in Radebeul:
In einer multimedialen „Hommage an Karl May“ verwandelt sich die Fassade zum Park der Villa Shatterhand in eine große Leinwand. Dank modernster Technik, dem sogenannten Videomapping, werden Karl May und seine Helden zu neuem Leben erweckt. Musikalisch begleitet wird das Erlebnis durch Mays Ave Maria, live performt vom Chor Collegium Canticum Dresden.“

Wer ist Karl May?

- Der auflagenstärkste deutschsprachige Autor aller Zeiten
- Verfasser von angeblichen „Reiseerzählungen“ aus aller Welt, vornehmlich aus Nordamerika und dem vorderen Orient
- Sohn eines sächsischen Webers aus ärmsten Verhältnissen
- Ein aufgeweckter Junge, der den Erzählungen seiner Großmutter lauscht, sich in der Leihbibliothek mit Sensationsliteratur eindeckt und selbst zum eindrucklichen Erzähler wird („Hakawati“)
- Gescheiterter Lehrer, Kleinkrimineller, Hochstapler, Zuchthäusler



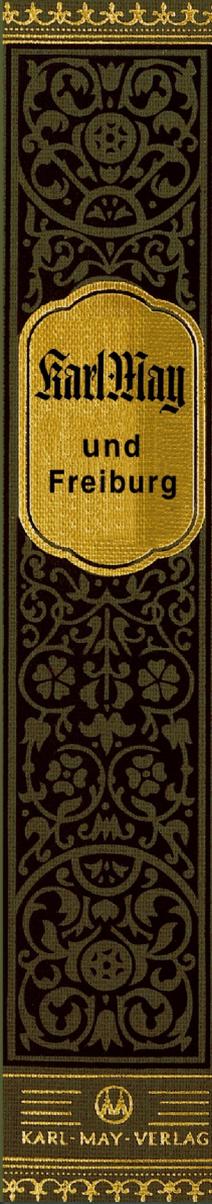
Zuchthaus Waldheim bei Chemnitz

Zigarrendrehen im Arbeitshaus

Karl May war hier von 1870-1874 Zigarrendreher

Karl May – der Aufstieg

- Noch im Zuchthaus erstellt er eine Liste möglicher Themen
- 1875 erste Veröffentlichungen
- 1880er Jahre: Erzählungen in zahlreichen Zeitschriften, parallel schreibt er anonym Kolportageromane für Münchmeyer
- 1891: Der Freiburger Verleger Friedrich Ernst Fehsenfeld kontaktiert May – Beginn einer sagenhaften Erfolgsstory
- KM wird „Star-Autor“ mit Autogrammbildern und Vorträgen: „Old Shatterhand-Legende“
- 1899 tritt er eine anderthalbjährige Orientreise an



Karl May
und
Freiburg

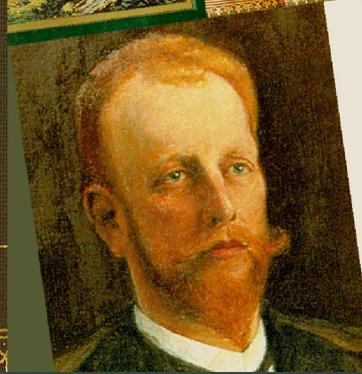
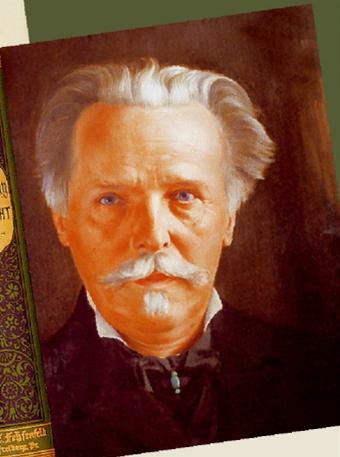
KARL-MAY-VERLAG



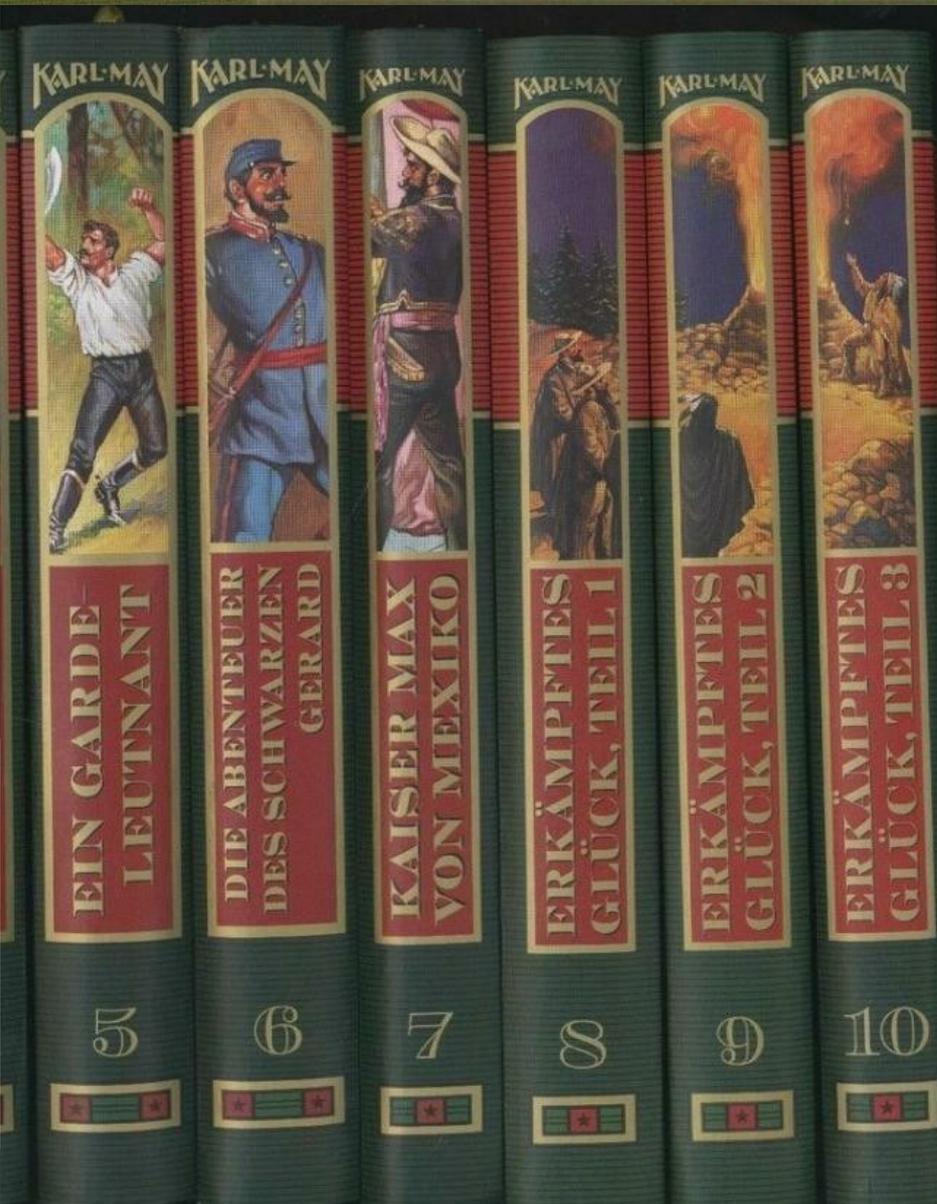
ALBRECHT GÖTZ
VON OLENHUSEN

PETER
KALCHTHALER

KARLHEINZ
ECKARDT



*Der Freiburger
Karl-May-Verleger
Friedrich Ernst Fehsenfeld*





Karl May – der Abstieg

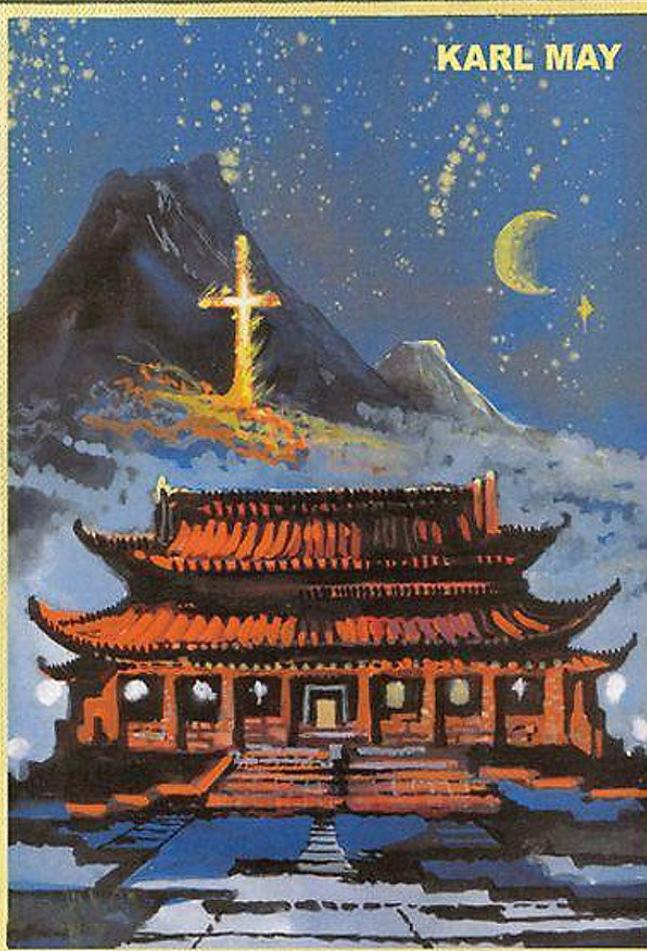
- 1900 erste Zeitungsartikel, die ihm vorwerfen, er sei nie in den Ländern gewesen, über die er schreibe
- Endlose Prozesse gegen Journalisten, Kleriker, Verleger: KM wird als „notorischer Lügner“, „geborener Verbrecher“ und „Jugendverderber“ beschuldigt
- Zusammenbruch während der Orientreise – Neu-Orientierung
- Gedichtband „Himmelsgedanken“ und symbolistische Romane
- Amerikareise, Bertha von Suttner, Vortrag in Wien, 1912 Tod

JÜRGEN SEUL



**OLD SHATTERHAND
VOR GERICHT**

KARL MAY



UND FRIEDE AUF ERDEN

ARDISTAN und DSCHINNISTAN



KARL MAY

Kann man heute noch Karl May lesen?

Der hat doch „alles nur geklaut“,
„abgeschrieben“ oder fantasievoll erfunden.

???

Was ist „kulturelle Aneignung“?

APPRECIATION

Admiration



APPROPRIATION

Stereotype



1. Anlass: Film und Bücher „Der junge Häuptling Winnetou“ (2022)

2. Vorwurf: Was Karl May schreibt, ist **kolonialistisch** und **rassistisch**.

3. Und überhaupt: „**Indianer**“ darf man heute nicht mehr sagen.

Zu 1: Ravensburger Verlag zieht zwei Kinderbücher zurück mit der Begründung:

„Man wolle niemandes Gefühle verletzen“

→ *Wessen Gefühle?*

→ *Gefühle heute wichtiger als Verstand?*



Zu 2: Vorwurf, Karl May sei
„kolonialistisch“ / „rassistisch“:

Beispiele:

„Am deutschen Wesen soll die Welt
genesen“

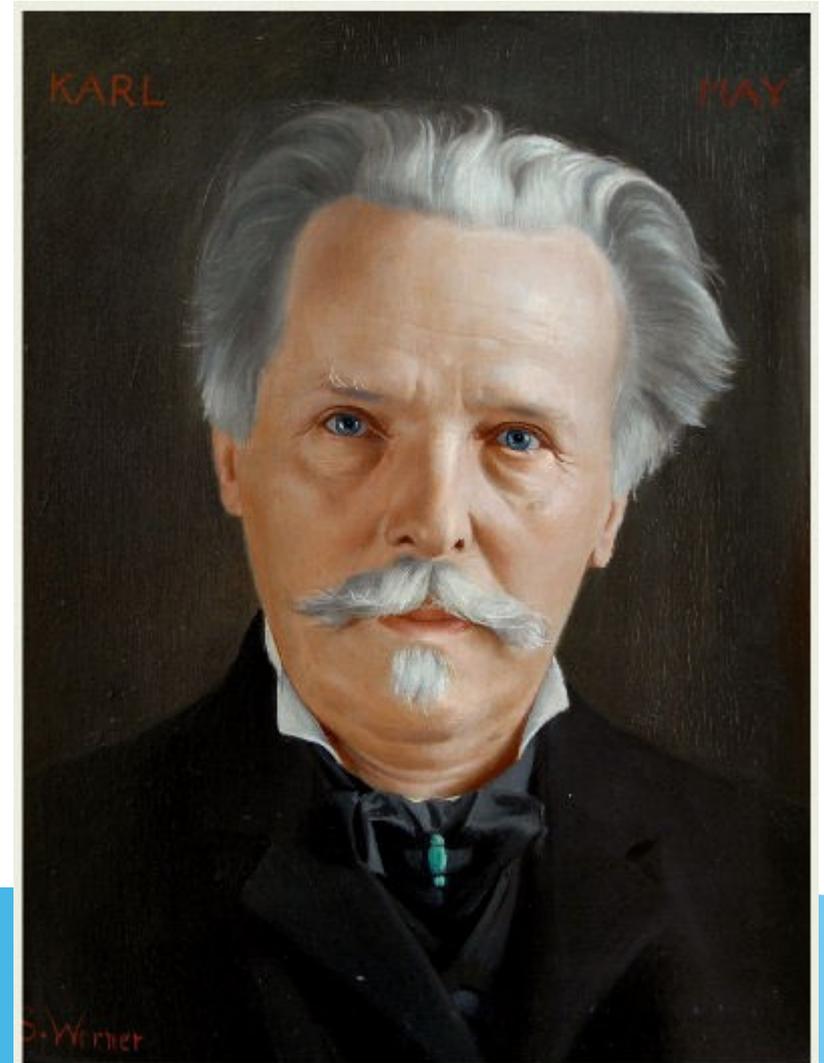
Vorurteile z.B. gegen Armenier

Gegenbeispiele:

Erzählung „Der Boer van het Roer“

“Nigger“/“Neger“ – in „Old Surehand“

“Und Friede auf Erden“

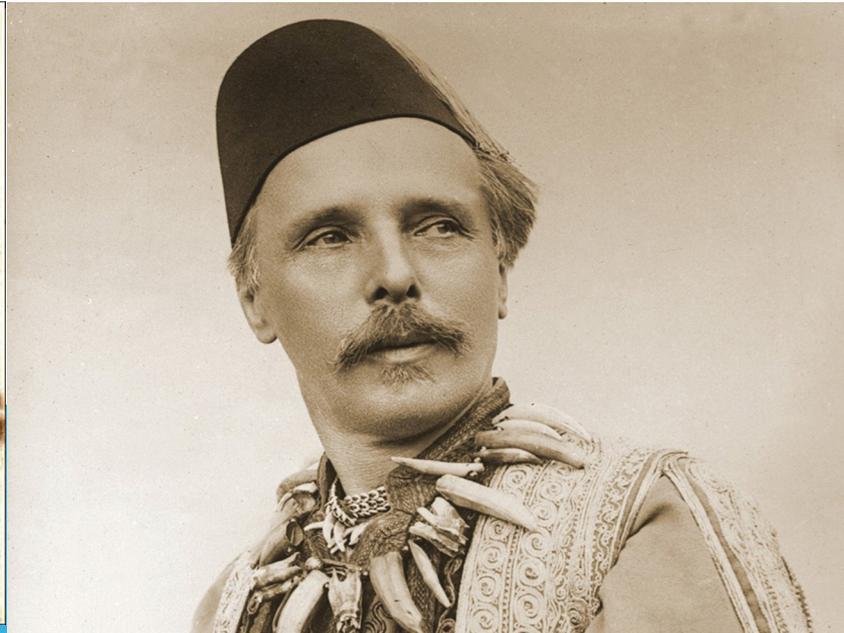
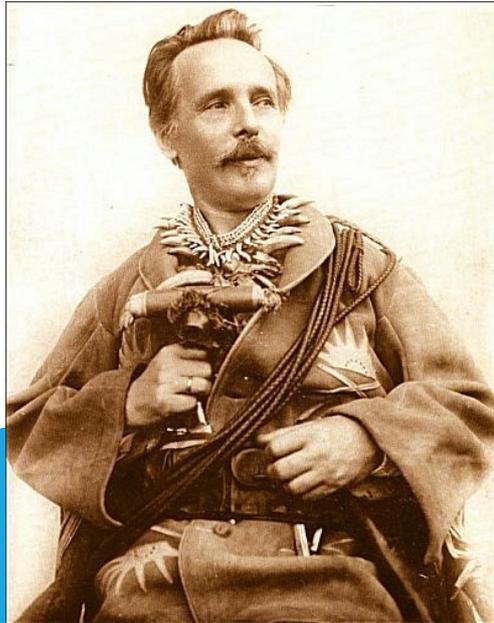


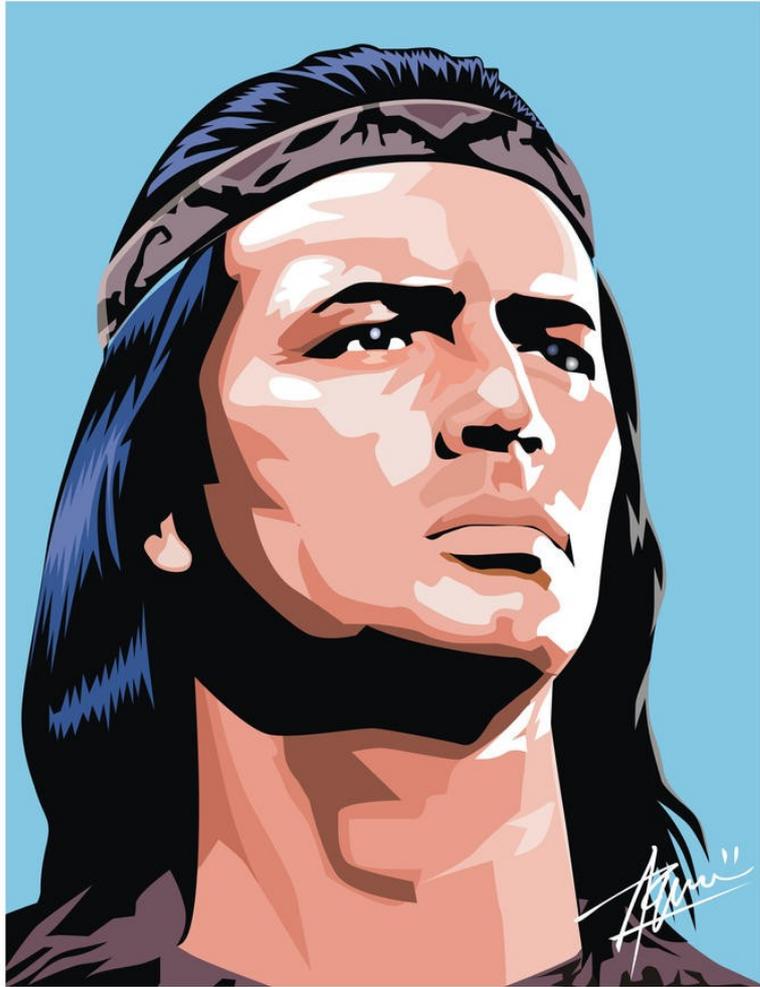
Zu 3: Bezeichnung „Indianer“

- Geht auf Kolumbus zurück
- „Indian“ steht für nordamerikanische Ureinwohner und Inder; anders dagegen „Indios“ in Südamerika
- Nordamerikanische Indianer behalten den Begriff „Indian“ bei, z.B. AIM = American Indian Movement (Widerstandsbewegung)
- Sonst nennen sie sich „First Nations“
- Unterschied „nations“ und „tribes“
- Sprachen und Sprachfamilien (Algonkin / Athabaska)

IN DER SOG. „OLD SHATTERHAND-LEGENDE“ BEHAUPTET KARL MAY:

**DER WESTMANN ‚OLD SHATTERHAND‘,
DER DEUTSCHE ORIENTREISENDE ‚KARA BEN NEMSI‘
UND ‚DR.‘ KARL MAY
SEIEN EIN UND DIESELBE PERSON**





WINNETOU

... ist eine literarische Fiktion,
eine Kunstfigur, eine
Erfindung Karl Mays

... ist KEIN Apatsche!

... ist ein **Deutscher!**

Was hat Karl May mit Winnetou bewirkt?

- Große Sympathie der Deutschen für nordamerikanische Indianer
→ **„kulturelle Wertschätzung“**
- Indianer-Clubs und Festivals
- Karl-May-Festspiele
- Winnetou-Filme (lösen Anfang der 1960er den Heimatfilm ab)
- Indianer-Spiele bei Kindern, Indianer-Kostüme am Fasching
→ **„kulturelle Aneignung“**

Fazit:

- **JA** – es gibt kulturelle Aneignung bei und durch Karl May
- **ABER** er setzt sich ein für fremde Kulturen und Minderheiten (z.B. Apatschen, Jesiden)
beklagt koloniale Überheblichkeit
ist für Völkerverständigung
ist Pazifist (mit Waffen)
ist bekennender Christ („Liebet eure Feinde!“)

Und vor allem...

... ist er noch immer
ein ausgesprochen
guter Erzähler.

Danke für Ihr Interesse!